

Saugrüssel für Raps und Getreide

Neues Labor und Probenahme-Anlage im Raiffeisen-Betrieb Otterndorf / Genossenschaft investiert insgesamt rund 400 000 Euro

VON ULRICH ROHDE

OTTERNDORF. Die Betriebsstätte in Otterndorf ist für die gesamte Raiffeisen Weser-Elbe längst das Hauptumschlagslager für Getreide und Raps. Jetzt ist die Annahme auch mit zeitgemäßer Technik ausgestattet. Torsten Stehr, Betriebsleiter der Raiffeisen Weser-Elbe in Otterndorf: „Wir können jetzt eine zügige und präzise Qualitätsermittlung für die Vermarktung bieten.“

Möglich wurde dies durch die Einrichtung eines neuen Labors und einer professionellen Probenahme-Anlage auf dem Betriebsgelände am Mühlenberg. Rechtzeitig vor Erntebeginn steht den Landwirten der Genossenschaft damit eine Logistik zur Verfügung, die hilft, lange Wartezeiten zu vermeiden und frühzeitig präzise Angaben über die weitere Vermarktung – ob Futter- oder Brotgetreide – zu machen. Denn die Ernte wird mit immer leistungsfähigeren Maschinen immer schneller und in immer größeren Kapazitäten eingefahren.

Mit einem Saugrüssel wird aus dem Getreide im Anhänger bei Anlieferung ferngesteuert eine Probe gezogen, die direkt von der Auswertungstechnik im Labor einer Probe auf Feuchtigkeit und den Besatz an Fremdstoffen am Korn unterzogen wird.

„Mit über 20 000 Tonnen Lagerkapazität, davon rund 15 000 Tonnen Weizen, 5000 Tonnen Raps und jeweils 1000 Tonnen Gerste und Hafer sind wir der Platzhirsch“, so Torsten Stehr. „Aber da muss die Kette von der Ernte bis zur weiteren Vermarktung auch passen.“ Jedes Jahr

schlägt die Raiffeisen in Otterndorf das doppelte ihrer Lagerkapazität um. Die gesamte Genossenschaft kommt auf rund 100 000 Tonnen Getreide und Raps.

Um die Fahrzeuge zu schonen und eine deutlich schnellere Annahme und Kommissionierung der Auslieferungsware zu ermöglichen, ist zudem die Hofpflasterung auf dem Betriebsgelände umfangreich saniert worden. Raiffeisen stellt den Landwirten zudem Container und zusätzliche Anhänger für die Ernte zur Verfügung. Die Investition ins Kerngeschäft des Otterndorfer Standorts heißt für Betriebsleiter Stehr auch ein klares Signal für den Anbau zu setzen: „Wir setzen weiter auf Getreide, nicht nur auf Mais.“ Die Hadler Elbmarsch werde bis auf Weiteres die „Kornkammer“ der Region bleiben.

Ein weiteres Signal geht in Richtung zukunftsorientierter Düngemethoden. Es wurden neue Flüssigdüngertanks mit 450 Tonnen Kapazität zur Lagerung verschiedener Düngersorten aufgestellt, um die wachsende Nachfrage nach Depotdüngung in Form sogenannter Alzon- und Cultan-Verfahren befriedigen zu können. „Die Depotdüngung gewinnt an Bedeutung und ist auch politisch gewollt“, so Stehr. Denn die Einmalgabe des Flüssigdüngers, der die Pflanzen dauerhaft nährt, schont die Umwelt. Eine Überschussdüngung und damit ein möglicher Eintrag von Nitrat ins Grundwasser kann auf diese Weise vermieden werden.

Die Raiffeisen unterstützt auf ihren Flächen Feldversuche der



Ferngesteuert können bei der Raiffeisen Weser-Elbe in Otterndorf jetzt bereits auf der Waage Getreideproben aus den Anhängern entnommen und im Labor in kürzester Zeit präzise ausgewertet werden. Foto: Rohde

Landwirtschaftskammer und der Landberatung. „Das ist Pionierarbeit“, so Stehr. „Aber es macht Sinn. Depotdüngung ist gut für die Bestände, das wissen auch die Landwirte.“ Insbesondere in den häufiger werdenden Trockenperioden während des Frühjahrs könne sich diese Methode als vorteilhaft erweisen. Stehr: „Wir schlagen schon jetzt 1300 Tonnen jähr-

lich um und rechnen mit einer Verdoppelung.“

Insgesamt hat die Genossenschaft bis Ende Mai rund 400 000 Euro in ihren Otterndorfer Betrieb investiert. Zur Investition gehört auch die Erweiterung des Raiffeisen-Marktes, dessen Eingang nun auch im Corporate Design aller Märkte der Genossenschaft gestaltet worden ist.

Raiffeisen Weser-Elbe

Die landwirtschaftliche Genossenschaft mit Verwaltungssitz in Bad Berkesa erzielte 2009/10 einen Gesamtwarenumsatz von 87,5 Millionen Euro. 146 Vollzeitarbeitskräfte sind an den 14 Standorten beschäftigt. Die Genossenschaft zählt insgesamt 1167 Mitglieder.